

## **„Der Neurologe Prof. Dr. med. G. Calligaris“**

Punktreizungen zur extrakorporalen Erfahrung

Dr. med. K.-P. Schlebusch

In dem Buch „Autobiographie eines Yogi“ schreibt Yogananda im Kapitel „Der Heilige mit den zwei Körpern“:

Zitat: Die Naturwissenschaften bestätigen auf ihre Weise die Gültigkeit jener Gesetze, die von den Yogis auf dem Wege der Geisteswissenschaften entdeckt wurden. So hat man z. B. am 26. November 1934 an der Königlichen Universität zu Rom den Beweis geliefert, dass der Mensch über Fernsehkräfte verfügt. „Dr. Giuseppe Calligaris, Prof. für Neurologie und Psychologie, übte auf verschiedene Stellen des menschlichen Körpers einen Druck aus, worauf die betreffende Versuchsperson eine genaue und ausführliche Beschreibung von Personen und Gegenständen abgeben konnte, die sich jenseits der Wand befanden. Dr. Calligaris erklärte den anwesenden Professoren, dass die Versuchsperson in dem Augenblick, da gewisse Hautstellen gereizt werden, übersinnliche Eindrücke empfängt, die sie dazu befähigen, auch außer Sichtweite liegende Gegenstände zu erblicken. Um die Versuchsperson in die Lage zu versetzen, Dinge jenseits der Wand zu erkennen, drückte Prof. Calligaris ungefähr 15 Minuten lang auf eine Stelle rechts des Brustkorbs. Dr. Calligaris erklärte ferner, dass die Versuchsperson –sobald gewisse Stellen des Körpers gereizt werden- Gegenstände aus jeglicher Entfernung erkennen können, ganz gleich, ob sie sie vorher gesehen haben oder nicht.“

Im Vortrag wird das berufliche Leben von Calligaris vorgestellt und in Bezug mit den heutigen wissenschaftlichen Einsichten und Erkenntnissen gebracht, wie z.B. die Spiegelneuronen, das elektromagnetische Feld, die piezo-pyro Struktur der Haut, die Biorhythmik und die von Calligaris beschriebenen Meridiane, die im Infrarot sichtbar gemacht werden können. Vor allem aber wird die Forschungsarbeit von Calligaris in Bezug zur ärztlichen Praxis gestellt.